

Pressemitteilung

5. Februar 2013

Geo-Tag der Artenvielfalt – BUND ruft zum Mitmachen auf

Am **15. Juni 2013** ist es wieder soweit: Alle Naturfreunde in Deutschland und den Nachbarländern sind am 15. GEO-Tag der Artenvielfalt dazu aufgerufen, innerhalb von 24 Stunden in einem selbst festgelegten Gebiet möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten zu entdecken. Gesucht werden kann überall – im Schulgarten, auf der Wiese, im Feldgehölz, am Flussufer oder in der Kiesgrube.

Das diesjährige Reportage-Thema lautet "**Vielfalt im Wandel: Wie Tiere und Pflanzen auf Veränderungen des Klimas reagieren**". Gemeinsam mit Partnern und Forschern gehen wir der Frage nach, was die "neuen" Lebensbedingungen für die Artenvielfalt bedeutet.

Der GEO-Tag der Artenvielfalt ist die **größte Feldforschungsaktion in Mitteleuropa**. Bei den Veranstaltungen der vergangenen Jahre wurden regelmäßig verschollene geglaubte Arten wiederentdeckt und damit ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung und Dokumentation der Tier- und Pflanzenwelt geleistet. Im Jahr 2012 beteiligten sich rund 20.000 Naturfreunde in über 600 Aktionen, darunter zahlreiche renommierte Zoologen und Botaniker. Doch nicht nur Experten sind gefragt: Jeder, der sich für die Natur und deren Schutz interessiert, kann mitmachen: Kindergärten, Schulen, Behörden, Vereine, Naturschutzverbände und andere Organisationen, aber auch Firmen und Einzelpersonen.

„Wir würden es begrüßen, wenn sich insbesondere viele Schulklassen am Wettbewerb beteiligen würden.“ So Manfred Radtke vom BUND Rotenburg.“ Zu gewinnen sind wieder eine Klassenfahrt und viele Sachpreise. Weitere Informationen zum Geo-Tag gibt es auf der Homepage des BUND unter <http://rotenburg.bund.net>.”